Pressemitteilung
Bayerischer Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ Bayern)

RSV-Impfung schützt Neugeborene - Kinderärzte rufen Eltern ab Oktober zur Impfung auf

Ab Oktober haben alle Neugeborenen, die ab dem 01.04.2025 geboren wurden, Anspruch auf eine Impfung gegen das potentiell gefährliche Respiratory Synzytial-Virus (RSV). Die Kosten für diese Impfung werden von allen Krankenkassen vollständig übernommen. Der Bayerische Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ Bayern) ruft Eltern auf, dieses neue Schutzangebot unbedingt zu nutzen.

RSV ist eine der häufigsten Ursachen für Atemwegsinfektionen im Säuglings- und Kleinkindesalter in der Wintersaison. Insbesondere für Neugeborene und Kinder im ersten Lebensjahr kann eine Infektion mit schweren Krankheitsverläufen verbunden sein und im Krankenhaus behandelt werden müssen. Die nun zur Verfügung stehende Immunisierung baut einen wirksamen Schutz für alle Neugeborenen auf.

„Wir sehen in unserer Praxis jedes Jahr Kinder, die schwer an RSV erkranken und manchmal sogar intensivmedizinisch behandelt werden müssen. Die Impfung gegen RSV kann solche schweren Verläufe wirksam verhindern und Babys von Anfang an besser schützen“, erklärt der Kinder- und Jugendarzt Philipp Schoof, Mitglied der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) und 2. stellv. Landesverbandsvorsitzender des BVKJ Bayern.

Eltern, deren Kinder ab 1. Oktober geboren wurden, haben sogar die Möglichkeit ihr Kind noch in der Geburtsklinik impfen zu lassen, damit ihr Neugeborenes so früh wie möglich von der Impfung profitiert. Der Impfschutz setzt sofort ein und hält den ganzen Winter über bis zum Ende der RSV Saison. Babies mit älteren Geschwisterkindern sind besonders gefährdet, sich frühzeitig anzustecken.

„Leider kursieren derzeit falsche oder irreführende Informationen über die RSV-Impfung im Internet,“ warnt die Pressesprecherin des BVKJ Bayern, Dr. Dilek Önaldi-Gildein, „so handelt es sich bei dieser Impfung explizit nicht um einen m-RNA Impfstoff, wie in den sozialen Medien oft falsch behauptet wird!“

Der BVKJ Bayern stellt klar: Die Immunisierung ist von den zuständigen Fachgremien sorgfältig geprüft, sicher und wird allen Neugeborenen empfohlen. Eltern sollten sich bei Fragen ausschließlich an ihre Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte wenden und sich nicht von unsachlichen Behauptungen im Internet verunsichern lassen.

Der BVKJ Bayern bittet daher alle Eltern:

- Sprechen Sie Ihre Kinder und Jugendärztin bzw. Ihren Kinder- und Jugendarzt frühzeitig auf die RSV Impfung an.

- Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Neugeborenes bestmöglich vor einer schweren Erkrankung zu schützen.

Pressekontakt:
Dr. med. Dilek Önaldi-Gildein
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Pressesprecherin des BVKJ Bayern

Tel. (089) 400 666
E-mail: oenaldi@dr-oenaldi.de